

# Auerthal = Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Wochenschrift, Freitag u. Sonntags.  
Abonnementspreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Fringerlohn 1 Mk. 20 Pf.  
zurück die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohn, Gute Geister, Zeitspiegel.  
Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Ergebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Interesse  
die einpaltige Correspondenz 10 Pf.,  
amtliche Inserate 25 Pf. die Correspondenz,  
Reklamen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Postamt-, in- und Landbriefträger  
nehmen 3 Belegungen an.

No. 136.

Sonntag, den 17. November 1895.

8. Jahrgang.

## Kirchenvorstandswahl zu Aue betr.

Die in diesem Jahre vorzunehmende Ergänzungswahl für den Kirchenvorstand zu Aue ist auf Sonntag den 1. Dezember nach beendigtem Vormittagsgottesdienste bis 12 Uhr mittags anberaumt.  
Es scheiden aus die Herren Stadtrath Bläser, Buchhalter Feinze, Fabrikbesitzer Hoffmann, Holzhandler Schlegler, Feuerschmiedemeister Volgtmann als Vertreter für Aue, Fabrikbesitzer Lange als Vertreter für Auerhammer. Die Auscheidenden sind sogleich wieder wählbar. Stimmberechtigt sind alle selbstständigen Hausväter, die seien verheiratet oder nicht, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, mit Ausnahme solcher, die durch Berachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel, öffentliches durch nachhaltige Besserung nicht wieder gehobenes Vergehen gegeben haben, oder von der Stimmberechtigung bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgesperrt sind.  
Wählbar sind alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, die das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Wähler haben ihr Augenmerk auf Männer von gutem Ruf, bewährtem, christlichen Sinn, kirchliche Einsicht und Erfahrung zu richten.  
Nur diejenigen Stimmberechtigten dürfen sich an der Wahl beteiligen, die sich für die Wahl mündlich oder schriftlich zu den Wählerlisten die für Aue im Pfarramt, für Auerhammer in der Gemeindeexpedition ausgelegt sind, an-

gemeldet haben. Diese Anmeldung muß den vollständigen Namen, Stand, Alter u. Wohnung enthalten und in der Zeit vom 17. bis zum 24. November abends 6 Uhr bewirkt sein.  
Aue, den 15. November 1895.

Der Kirchenvorstand.  
Thomas P., Vorsitz.

## Bekanntmachung.

Für die Ende ds. Jahres vorzunehmende Ergänzungswahl des Gemeinderaths ist eine Liste der stimmberechtigten und wählbaren Einwohner aufgestellt worden, welche vom 17. November bis mit 1. Dezember ds. Jahres während der gewöhnlichen Expeditionsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht ausliegt. Einmalige Einsprüche gegen diese Liste sind von den Beteiligten bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand bis zum 23. ds. Mts. zu erheben.  
Zelle, den 14. November 1895.

Der Gemeindevorstand.  
Marfert.

## Die Eröffnung des sächsischen Landtags

hat Donnerstag Mittag 1 Uhr im Königl. Residenzschloß stattgefunden. Die von Sr. Maj. dem König vertretene Thronrede, hat folgenden Wortlaut:  
Meine Herren Stände!  
Ich habe Sie zur Wiederaufnahme Ihrer verfassungsmäßigen Thätigkeit berufen und heiße Sie herzlich willkommen. Bietet auch die gegenwärtige Lage des wirtschaftlichen Lebens noch keine besonders glänzenden Erscheinungen dar, so wehren sich doch erfreulicherweise in einzelnen Zweigen der Volkswirtschaft, besonders auf industriellen Gebieten, die Anzeichen einer erheblich günstigeren Gestaltung der Verhältnisse; der schädigende Druck, unter dem die hauptsächlichsten Erwerbsquellen zeitlich gestanden haben, ist augenscheinlich mehr und mehr gewichen. Es ist dies in erster Linie den vorhandenen Friedensgarantien zu verdanken.

Bedauerlicherweise bestehen dagegen die ungünstigen Constellationen, unter denen die Landwirtschaft zu leiden hat, unverändert noch fort. Es wird nach wie vor das aufrichtige Bestreben Meiner Regierung bleiben, dem Umkreis eines bedrohlichen Nothstandes auf diesem Gebiete nach Kräften entgegen zu arbeiten.

In Uebereinstimmung mit dem erkennbar gewordenen Aufschwunge der Industrie zeigt auch die Finanzlage des Landes erfreulicherweise jetzt ein etwas freundlicheres Bild als am Schlusse der vorigen Finanzperiode. Es ist zwar im Hinblick auf das Anwachsen der Leistungen Sachsens für das Reich leider nicht zu umgehen gewesen, von der für diesen Fall Meinem Finanzministerium im Finanzgesetze erteilten Ermächtigung zur Erhebung eines Zuschlags zur Einkommensteuer im laufenden Jahre theilweise Gebrauch zu machen. Unter dem Einflusse einer günstigen Entwicklung der hauptsächlichsten eigenen Einnahmen des Landes und der Steigerung der Zufüsse aus den Ueberweisungsstellen des Reichs ist es aber möglich gewesen, für die nächste Finanzperiode das Gleichgewicht zwischen den Einnahmen und den Ausgaben des ordentlichen Etats bei Fortgewährung der zeitweiligen Dotation an die Schulgemeinden ohne Inanspruchnahme eines Steuerzuschlags herzustellen. Berechtigt dieses Ergebnis auch zu einem gewissen Vertrauen auf die fernere günstige Entwicklung unseres Finanzwesens, so läßt sich doch nicht verkennen, daß diese hauptsächlich von der Gestaltung des finanziellen Verhältnisses der Bundesstaaten zum Reich abhängt und sich eine geordnete Finanzwirtschaft in den Bundesstaaten nicht erreichen läßt, so lange nicht deren finanzielles Verhältniß zum Reich auf eine sichere, von unerwarteten Schwankungen abhängende Grundlage gestellt ist. Die hierauf gerichteten Bestrebungen der verbündeten Regierungen haben zu Meinem Bedauern bis jetzt noch nicht zu einem Erfolge geführt. Meine Regierung wird aber fortgesetzt bemüht bleiben, darauf hinzuwirken, daß eine annehmbare gesetzliche Regelung dieses Verhältnisses endlich erreicht und dabei auch den Bundesstaaten eine billige Entschädigung für die erheblichen Kosten nicht vorenthalten werde, die sie auf Grund der vom Reich ausgehenden Anregung und im Vertrauen auf die Fortdauer der ihnen früher in reichlichem Maße aus dem Reich zugesprochenen Zuschüsse auf ihre Etats dauernd übernommen haben.

Neben einigen die Zusammenlegungsgesetzgebung sowie einzelne Bestimmungen des Civilstaatsdiener-Gesetzes betreffenden Vorlagen wird Ihnen ein Gesetzentwurf über die ärztlichen Bezirksvereine zugehen, der den Kreis der diesen Vereinen gestellten Aufgaben entsprechend zu erweitern und unter Andern die Grenzen der diesen Vereinen bezüglich ihrer Mitglieder und der Rechte überhaupt zustehenden Disziplinarbefugnisse einheitlich zu regeln bezweckt.

Die schon vor Jahrzehnten hervorgetretene und seitdem in

immer steigendem Maße empfundene Unzulänglichkeit der im Landhause zu Ihrer Verfügung stehenden Räume, der auch durch einen Erweiterungsbau nur unvollkommen würde abgeholfen werden können, sowie andererseits die Unmöglichkeit, das im Laufe des nächsten Jahres frei werdende alte Dienstgebäude des Finanzministerium in geeigneter Weise einem andern Zweck dienlich zu machen, haben Meine Regierung dazu geführt, an Stelle dieses Gebäudes unter Mitverwendung des anstoßenden, in seinen wesentlichen Theilen zu erhaltenden Brühl'schen Palais die Errichtung eines neuen Ständehauses in Aussicht zu nehmen, wodurch Ihnen ein Heim geschaffen werden soll, das Ihrer hohen Bedeutung als der verfassungsmäßigen Landesvertretung würdig ist. Eine hierauf bezügliche Vorlage wird Ihnen alsbald nach der Fertigstellung des noch in der Bearbeitung begriffenen Planes zugehen.

Auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens nimmt das Fortschreiten der hiesigen Bahnhofsbauteilen das öffentliche Interesse noch immer in hervorragender Weise in Anspruch. Nachdem einige der neu geschaffenen Anlagen bereits dem Betriebe übergeben worden sind, steht zu erwarten, daß sich der weitere Ausbau planmäßig vollziehen werde.

Obwohl hierzu die verfügbaren technischen Kräfte stark herangezogen werden müssen, wird es sich Meine Regierung doch anzuhegen sein lassen, die Verkehrsbedürfnisse der übrigen Landestheile auch ferner entsprechend zu berücksichtigen. Es wird Ihnen der Bau verschiedener neuer Eisenbahnlinien sowie die Erweiterung etlicher wichtiger Verkehrsanlagen vorge schlagen werden.

Auch ist es im Interesse der Abwendung unseres Eisenbahnnetzes rathlich erschienen, auf den Erwerb von zwei Eisenbahnlinien zuzulassen, von denen die eine schon zeitlich von unserer Eisenbahnverwaltung betrieben worden, die andere aber innerhalb unseres Landes gelegen ist. Die hierauf bezüglichen Verträge werden Ihnen zur Genehmigung vorgelegt werden.

Auf Grund des zwischen Meiner Regierung und einem früheren Landtage vereinbarten Gesetzes ist am 1. April dieses Jahres das neuerrichtete Amtsgericht Obergörsch in dem dafür neuerrichteten Gebäude eröffnet worden.

Von dem auf dem vorigen Landtage aus den verschiedensten Landestheilen eingegangenen Petitionen um Errichtung weiterer Amtsgerichte waren die der Gemeinden Langitz und Reichenau Meiner Regierung zur Erwägung überwiesen worden. Mit Rücksicht hierauf werden Ihnen die diesen beiden Petitionen entsprechenden Gesetzes- und Bewilligungsvorlagen zugehen.

Ebenso ist die auf dem vorigen Landtage Meiner Regierung zur Kenntnisaufnahme überwiesene Petition der Lehrer an den staatlich unterstützten Realschulen um Aufbesserung ihrer Gehalte für begründet erachtet worden. Es ist daher eine anderweitige Gehaltsstala für diese Lehrer entworfen und, um die hierdurch entstehende Mehrbelastung der verpflichteten Gemeinden zu erleichtern, eine hierzu bestimmte Summe in den Staatshaushalt-Etat eingestellt worden.

So mögen denn die Verhandlungen auch dieses Landtags zum Heil und Segen des Landes gelingen.

## Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue, am 18. November 1895.

Anwesend: 13 Stadtverordnete. Vorsitz: Herr Professor Dreher. Seiten des Raths: H. Bürgermeister Dr. Kerschmar 2 Rathsmitglieder. In der Sache wegen Errichtung eines Amtsgerichts in Aue beschließt man, bei einer anderweitigen Petition der Rgl. Staatsregierung zu unterbreiten, daß man bereit ist, das Gerichtsgebäude auf eigene Kosten unter Vorbehalt zu erbauen. — Von Klagerhebung bezugs Feststellung

des Eigentumsrechtes an von H. Gärtner Diemann an der Schnebergerstraße bebauten Areal will man vorläufig absehen. Es soll versucht werden, mit Herrn Diemann zunächst auf gütlichem Wege überein zu kommen. — Dem Polizeimeister H. Köhle werden die Umzugskosten zu erstatten genehmigt. Auf Ansuchen beschließt man, die Wasserleitung vom Schützenhause nach dem Wost'schen Grundstücke in 60 mm. l. 2. weiten Röhren zu legen. — Für Anbringung eines Schneefanges auf dem alten Rathhause werden die Kosten bewilligt. — Die Gründe, unter welchen Herr Stadtrath K. Bauer sein Amt niederzulegen erklärt hat, erkennt man an. Die Neuwahl an dessen Stelle soll in nächster Sitzung stattfinden. — Ein Steuer-Erlaßgesuch wird genehmigt.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Die Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg macht unter dem 14. November bekannt: Herr Fabrikbesitzer Gähler in Aue beabsichtigt, in dem unter Nummer 128 des Brandversicherungskatasters, Nummer 90 b des Furchbuchs für Bichorlau gelegenen Grundstücke eine Delgasanstalt zu errichten. Etwaige Einwendungen hiergegen sind, so weit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, abhür anzubringen.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß morgen Sonntag der Circus „Italiens“ seine Vorstellungen im Bürgergarten eröffnen wird. Seine auf dem Gebiete der höheren Reitsport, Pferdebesitz, Gymnastik, Ballet und Pantomime sich bewegenden Kunstleistungen wurden bisher überall mit dem größten Beifall aufgenommen. Wünschen wir den „Italiens“ einen recht guten Erfolg.

Obergörsch, 7. November. Freiquartier im hiesigen Pfarrhause gesucht und gefunden hat in einer der letzten Nächte ein Injasse der Bezirksanstalt. Der Herumtreiber muß es jedenfalls verschlafen haben, denn als der Hausherr früh Morgens sein Studierzimmer betrat, lag der Mann noch auf dem Sopha und schlief den Schlaf des Gerechten. Gewandt, suchte der ungeliebte Gast sein Heil in der Finsterniß durch das von ihm auch als Eingang benutzte Fenster. Gestohlen soll nichts sein. Die Anstalt war von ihm mit Benutzung des Schlüsselers verlassen worden.

Wittgensdorf. Die Leiche einer in Neu-Hilbersdorf wohnhaften Frau wurde im Leiche des Gutbesizers Vogtländer aufgefunden. Längere Krankheit hat die Bedauernswerte in den Tod getrieben.

## Kirchliche Nachrichten von Aue.

23. Sonntag nach Trinitatis.  
Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Predigt über Offenb. Joh. 3, 1 — 6: Dial. Dettel. Nachm. 1/2 2 Uhr: Katechismus-Unterredung mit der konfirmirten Jugend: P. Thomas. Abends 8 Uhr: Co.-Luth. Jünglings-Verein.

## Kirchen-Nachrichten für Blöckerlein-Zelle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit heil. Abendmahl: Thomas-Aue. Abends halb 8 Uhr Jünglingsverein.

## Henneberg-Seide

— nur läßt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farblich, von 69 Pf. bis 18,05 p. Meter glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porz.- und steuerverfrei ins Haus. Muster umgehend.  
Seldens-Fabrik G. Henneberg (k. k. Hof.), Zürich.